



Schön in der
Schwangerschaft
und danach

Checkliste Taufe:

| Was? | Wann vorher? | ☺ |
|--|--------------------------------|---|
| Terminfestlegung in Absprache mit dem Pfarrer | ca. 8 Wochen | |
| Restaurant Auswählen/probeessen | ca. 8 Wochen | |
| ggf. Musiker buchen | ca. 8 Wochen | |
| Erforderliche Papiere besorgen (Rathaus), z. B. Geburtsurkunde des Kindes | ca. 7 Wochen | |
| Paten auswählen und informieren – brauchen normalerweise Bescheinigung über Religionszugehörigkeit und den Personalausweis. Mindestens einer der Paten muss in der Regel der gleichen Kirche angehören, wie der Täufling! (Pfarrer fragen) | ca. 7 Wochen | |
| Gästeliste erstellen | ca. 6 Wochen | |
| Einladungen entwerfen, drucken (lassen) und versenden, am besten mit Geschenkliste. Rückmeldung bis spätestens 2 Wochen vorher. | ca. 6 Wochen | |
| Detailbesprechung mit dem Pfarrer (Lieder / Live-Auftritt Musiker, Fürbitten, Taufspruch, Lesungen, Blumenschmuck etc.) | ca. 4 Wochen | |
| Kleider für den Täufling besorgen | ca. 2 Wochen | |
| Torten/Kuchen und Blumenschmuck bestellen | ca. 2 Wochen | |
| Rückantworten der Gäste auflisten, ggf. nachtelefonieren, wo die Rückmeldung fehlt | ca. 2 Wochen | |
| Menü auswählen, Dekoration/Raumgestaltung und Ablauf mit Restaurant besprechen. Vegetarier, Diabetiker etc. nicht vergessen! | ca. 2 Wochen | |
| Menükarten und Infos Traugottesdienst erstellen, drucken (lassen) | ca. 2 Wochen | |
| Tischkarten, Tischplan (mit Eintrag, wo Vegetarier etc.) und ggf. Tischdekoration (Stoffblumen, Dekoration aus Babyartikeln, Moosgummi, Tonpapier...) erstellen. | ca. 1 Woche | |
| Hotelzimmer für Übernachtungsgäste buchen | ca. 1 Woche | |
| Outfit für die ganze Familie prüfen | ca. 2 Tage | |
| Handtasche packen (Taschentücher, Puder, Mascara, Lippenstift, Handcreme, Parfum, Nagelfeile, Kopfschmerztabletten, Nähset/Sicherheitsnadeln, Haarklammern, Windeln, Feuchttücher, Wickelunterlage, Schnuller, Fotoapparat etc.) | ca. 2 Tage | |
| Paten an Papiere erinnern. | Vortag | |
| Papiere nicht vergessen! | Tauftag | |
| Tisch- und Menükarten aufstellen (lassen), Blumenschmuck abholen und anbringen. | Vortag/Vormittag des Tauftages | |
| Torten abholen | Tauftag | |

Und dann: Feiern!

Viel Vergnügen.

Taufsprüche

Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich der Herr bin bei dir, wohin Du auch gehst. *Josua 1,9*

Ich danke Dir, dass ich so wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele. *Psalm 139,14*

Versäume keinen fröhlichen Tag und lass dir die Freuden nicht entgehen, die dir beschieden sind. *Jesus Sirach 14,14*

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. *Römer, 12,12*

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. *Psalm 103, 8*

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten. *Psalm 50,15*

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. *Lukas 10,2*

Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben. *Johannes 20,29*

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes heißen. *Matthäus 5,9*

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat. *Römer 15,7*

Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss. *Psalm 33,4*

Lieder

Nun danket alle Gott

1. Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut
an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib
und Kindesbeinen an
unzählig viel zugut
bis hierher hat getan.

2. Der ewigreiche Gott
woll uns bei unserm Leben
ein immer fröhlich Herz
und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad
erhalten fort und fort
und uns aus aller Not
erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott
dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heiligen Geist
im höchsten Himmelsthronen,
ihm, dem dreieinigen Gott,
wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird
so jetzt und immerdar.

**Dass dein Wort in meinem Herzen starke Wurzeln schlägt,
und dein Geist in meinem Leben gute Früchte trägt,
deine Kraft durch mich die Welt zu neuem Ziel bewegt,
Herr, du kannst dies Wunder tun.**

1. Gut gemeint und schlecht gemacht,
oberflächlich ausgedacht, ist so vieles,
es verdorrt, ohne dein Wort.

**Dass dein Wort in meinem Herzen starke Wurzeln schlägt,
und dein Geist in meinem Leben gute Früchte trägt,
deine Kraft durch mich die Welt zu neuem Ziel bewegt,
Herr, du kannst dies Wunder tun.**

2. Erst komm ich und dann komm ich,
pausenlos geht es um mich,
was mich aus dem Strudel reißt,
ist, Herr, dein Geist

**Dass dein Wort in meinem Herzen starke Wurzeln schlägt,
und dein Geist in meinem Leben gute Früchte trägt,
deine Kraft durch mich die Welt zu neuem Ziel bewegt,
Herr, du kannst dies Wunder tun.**

3. Ist die Weiche falsch gestellt,
wird am Schluss das Ziel verfehlt.
Dass ein Mensch die Umkehr schafft,
wirkt deine Kraft.

**Dass dein Wort in meinem Herzen starke Wurzeln schlägt,
und dein Geist in meinem Leben gute Früchte trägt,
deine Kraft durch mich die Welt zu neuem Ziel bewegt,
Herr, du kannst dies Wunder tun.**

Komm, Herr, segne uns

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

EG 503

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.

13. Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, daß der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spät
viel Glaubensfrüchte ziehe,
viel Glaubensfrüchte ziehe.

14. Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben,
und Pflanze möge bleiben.

Gerhard Fritzsche, Johannes Petzold - Gelobt sei deine Treu

1. Gelobt sei deine Treu',
die jeden Morgen neu
uns in den Mantel deiner Liebe hüllt,
die jeden Abend wieder,
wenn schwer die Augenlider,
das schwache Herz mit Frieden füllt.

2. Wir wolln dem Namen dein
im Herzen still und fein
lobsingen und auch laut vor aller Welt.
Nie hast du uns vergessen,
schenkst Gaben unermessen,
tagtäglich deine Hand uns hält.

3. Kleidung und Brot gibst du,
der Nächste Ruh dazu
und stellst am Morgen über jedes Dach
das Taggestirn, das helle,
und mit der güldnen Welle
des Lichts nimmst du das Ungemach.

4. Gelobt sei deine Treu,
die jeden Morgen neu
uns deine abgrundtiefe Liebe zeigt!
Wir preisen dich und bringen
dir unser Lob mit Singen,
bis unser Mund im Tode schweigt.

Kind, du bist uns anvertraut

1. Kind, du bist uns anvertraut.
Wozu werden wir dich bringen?
Wenn du deine Wege gehst,
wessen Lieder wirst du singen?
Welche Worte wirst du sagen
und an welches Ziel dich wagen?

2. Kampf und Krieg zerreißt die Welt,
einer drückt den andern nieder.
Dabei zählen Macht und Geld,
Klugheit und gesunde Glieder.
Mut und Freiheit, das sind Gaben,
die wir bitter nötig haben.

3. Freunde wollen wir dir sein,
sollst des Friedens Brücken bauen.
Denke nicht, du stehst allein;
kannst der Macht der Liebe trauen.
Taufen dich in Jesu Namen.
Er ist unsre Hoffnung. Amen

Großer Gott, wir loben Dich

Großer Gott wir loben dich
Herr, wir preisen deine Stärke
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann,
Kerubim und Serafinen
stimmen dir ein Loblied an
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh
"Heilig, heilig, heilig" zu

Heilig, Herr Gott Zabaot
Heilig, Herr der Himmelsheere
Starker Helfer in der Not
Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm
alles ist dein Eigentum.

Sieh dein Volk in Gnaden an
Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe
leit es auf der rechten Bahn
dass der Feind es nicht verderbe
Führe es durch diese Zeit
nimm es auf in Ewigkeit.

Alle Tage wollen wir
dich und deinen Namen preisen
und zu allen Zeiten dir
Ehre, Lob und Dank erweisen
Rett aus Sünden, rett aus Tod
sei uns gnädig, Herre Gott!

Herr, erbarm, erbarme dich
Lass uns deine Güte schauen
deine Treue zeige sich
wie wir fest auf dich vertrauen
Auf dich hoffen wir allein
lass uns nicht verloren sein.

Fürbitten, Psalmen

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, dass es sehen lernt mit seinen eignen Augen

Vorbeter: das Gesicht seiner Mutter und die Farben der Blumen und den Schnee auf den Bergen und das Land der Verheißung.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, dass es hören lernt mit seinen eignen Ohren

Vorbeter: auf den Klang seines Namens, auf die Wahrheit der Weisen, auf die Sprache der Liebe und das Wort der Verheißung.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, dass es greifen lernt mit seinen eignen Händen

Vorbeter: nach der Hand seiner Freunde, nach Maschinen und Plänen, nach dem Brot und den Trauben und dem Land der Verheißung.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, dass es reden lernt mit seinen eignen Lippen

Vorbeter: von den Freuden und Sorgen, von den Fragen der Menschen, von den Wundern des Lebens und dem Wort der Verheißung.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, dass es gehen lernt mit seinen eignen Füßen

Vorbeter: auf den Straßen der Erde, auf den mühsamen Treppen, auf den Wegen des Friedens in das Land der Verheißung.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, dass es lieben lernt mit seinem ganzen Herzen.

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
Kommet zuhauf,
Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet,
der dich erhält,
wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
In wie viel Not
hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran,
was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.
Er ist dein Licht,
Seele, vergiss es ja nicht.
Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Christian Fürchtegott Gellert - Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,
mich in das Meer der Liebe zu versenken,
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen
uns zu erlösen.

2. Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf
Erden
und bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden,
an unsrer Statt gemartert und zerschlagen,
die Sünde tragen:

3. welch wundervoll hochheiliges Geschäfte!
Sinn ich ihm nach, so zagen meine Kräfte,
mein Herz erbebt; ich seh und ich empfinde
den Fluch der Sünde.

4. Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen;
Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen.
Dies kann mein Geist mit Schrecken und
Entzücken
am Kreuz erblicken. Phil 2,8

5. Seh ich dein Kreuz den Klugen dieser Erden
ein Ärgernis und eine Torheit werden:
so sei's doch mir, trotz allen frechen Spottes,
die Weisheit Gottes. 1.Kor 1,23.24

Psalm 43

1. Herr, du bist Gott, komm du und schlichte
mein Recht nach der Gerechtigkeit!
Das Volk ist lieblos, darum richte
du meine Sache; mach zunichte
des Bösewichts Verschlagenheit,
der mich zu fällen dräut!

2. Bist du, mein Gott, nicht meine Stärke?
Warum verstößest du mich dann?
Ach, du vereitelst meine Werke,
ich wandle trauervoll und merke
die Freude meines Feinds daran,
dass er mich drängen kann.

3. Bestrahle mich mit deinem Lichte,
damit ich deine Wahrheit seh,
dass sie vor deinem Angesichte
bald alle meine Tritte richte,
bis ich zu deiner Wohnung geh
und deinen Ruhm erhöh!

6. Es schlägt den Stolz und mein Verdienst darnieder,
es stürzt mich tief, und es erhebt mich wieder,
lehrt mich mein Glück, macht mich aus Gottes
Feinde
zu Gottes Freunde.

7. Da du dich selbst für mich dahingegeben,
wie könnt ich noch nach meinem Willen leben?
Und nicht vielmehr, weil ich dir angehöre,
zu deiner Ehre.

8. Ich will nicht Hass mit gleichem Hass vergelten,
wenn man mich schilt, nicht rächend
wiederschelten,
du Heiliger, du Herr und Haupt der Glieder,
schaltst auch nicht wieder.

9. Unendlich Glück! Du littest uns zugute.
Ich bin versöhnt in deinem teuren Blute.
Du hast mein Heil, da du für mich gestorben,
am Kreuz erworben.

10. Wenn endlich, Herr, mich meine Sünden kränken,
so lass dein Kreuz mir wieder Ruhe schenken.
Dein Kreuz, dies sei, wenn ich den Tod einst leide,
mir Fried und Freude.

4. Möcht ich zum Altar Gottes wallen,
ich jauchzt in meinem Gott vor Freud!
Ach, wann werd ich dort niederfallen?
Wann wird, mein Gott, vor dir erschallen
von meiner Harfe, dir geweiht,
dein Lob der Herrlichkeit?

5. O Seele, wie so tief betrübet!
Warum ist dir in mir so bang?
Harr nur auf Gott, der jetzt dich übet,
der einst für Leiden Freude gibet;
bald bringt mein froher Lobgesang
Gott, meinem Retter, Dank.